



Beiträge zur Blankwaffen- & Heereskunde
www.seitengewehr.de
© Rolf Selzer 2008



Württembergischer Infanterist in der Bundesfestung Mainz 1866

Das 1866 beim Photographen C. Hertler in Mainz entstandene kolorierte Foto dürfte einen Soldaten des württembergischen 4. Infanterie-Regiments in der 1864er Uniform zeigen.

Das I. und II. Bataillon dieses Regiments lag zu diesem Zeitpunkt in der Garnison der Bundesfestung Mainz.

Knötzel verweist darauf, daß die württembergische Infanterie die Uniform 1864 zuerst nur zur Parade anlegte und 1866 noch in den alten Uniformen ausrückte. Wobei offen bleibt, ob die für die Bundesfestung Mainz vorgesehenen württembergischen Truppen nicht zusätzlich zum Garnisonsdienst mit der „Paradeuniform“ ausgestattet wurden. Dies würde zumindest die 1864er Uniform erklären.

Nach diversen Zeichnungen werden die Waffenröcke mit zwei Knopfreiheiten a 6 Knöpfen dargestellt, während auf dem Foto nur jeweils 5 Knöpfe sichtbar sind. Offen bleibt dabei, ob die beiden untersten Knöpfe auf dem Foto nicht vom Koppel verdeckt werden. Die für das 4. Regiment vorgeschriebenen grünen Kragenpatten mit rotem Kragen, Paspelierung und Achselwülste (Wings) sowie die Rangsterne auf den Kragenpatten ermöglichen eine relativ sichere Zuordnung nach Württemberg.

Die hier geführte Armbinde in den Bundesfarben ist auch bei anderen Staaten, wie beispielsweise Nassau, nachweisbar.

Als Bewaffnung trägt der Soldat das eisenmontierte württembergische Infanterie-Faschinenmesser von 1829

Herzlichen Dank für ihre freundliche Mitarbeit bei der Bestimmung den Herren Georg Ortenburg, und Peter Wacker sowie Frau Christiane Teschauer für die Überlassung der Fotografie.

Erschienen in der Zeitschrift für Heereskunde (ZfH) Nr. 405 vom September 2002.

